

## Lehm und Ziegel

Nach der letzten Eiszeit (vor ca. 15'000 Jahren) wurde am Fusse des Üetlibergs eine bis zu 50 Meter dicke Lehmschicht abgelagert. Zwar wuchs darauf ein Wald, aber vor ca. 10'000 Jahren wurde das Wetter wieder schlechter, der Lehm am Üetliberg rutschte wieder ab und so ertranken diese Wälder im Gebiet des heutigen Wiedikon buchstäblich im Lehm.

Der zurückgebliebene Lehm wurde von den Wiediker Bauern schon früh gestochen und für die Herstellung von Ziegeln gebrannt.

Aufgabe: Was ist ein Ziegel? Erkläre es.



Lehmstecher bei der Arbeit

Über das ganze Gebiet von Wiedikon verteilt befanden sich bis vor 25 Jahren grosse Lehmgruben. Die Lehmgruben im Laubegg, im Gehrenholz und im Tiergarten wurden mit Wohnungen überbaut. Über der Lehmgrube Binz stehen heute Gewerbehäuser. Aus der Lehmgrube Heuried wurde das Freizeitbad, die Eiskunstlaufbahn und die Freizeitanlage, und dort, wo früher die Lehmgrube in der Allmend war, stehen heute die Bank Credit Suisse und das Einkaufszentrum Brunau.



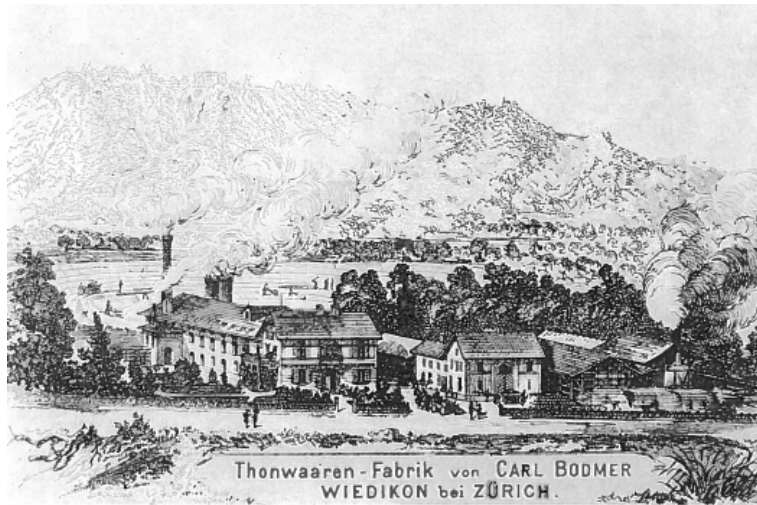
eine Lehmgrube

In diesen Lehmgruben wurde zu Beginn der Lehm nur gestochen, gebrannt wurde er in den Ziegelhütten, die alle entlang der Sihl standen. Ihre alten Namen hiessen:

- ❖ ussert Sihlbrugg, gebaut 1557
- ❖ Schimmelgut, gebaut 1597
- ❖ Oben am Werd, gebaut 1541
- ❖ in der Au, gebaut 1441
- ❖ Sonnenzeit, gebaut 1516
- ❖ im Giesshübel, gebaut vor 1537

Aufgabe: Einige dieser Namen kennt man heute noch, welche? Schau auf der Karte nach.

Das Brennen von Ziegeln benötigte Unmengen von Holz, und dieses wurde aus dem Sihlwald die Sihl abwärts geflösst. Daher war es nur logisch, die Brenne-  
reien dort zu bauen, wo das Holz war. Zudem duldeten man keine Ziegelbrenne-  
reien innerhalb von Dörfern oder Städten: man fürchtete nicht nur den Rauch,  
sondern auch die Brandgefahr durch die grossen Brennöfen. Es wurden aber  
nicht nur Ziegel gebrannt, sondern auch Backsteine (auch Ziegelsteine ge-  
nannt). Die in Wiedikon hergestellten Ziegel wurden überallhin verkauft. So  
kaufte 1515 die Kirche Fraumünster Ziegel aus Wiedikon, um das Kirchendach  
zu decken.



An der Üetlibergstrasse entstand 1872 die Tonwarenfabrik Bodmer, welche ihre berühmte Keramik in die ganze Welt verschickte.

Aufgabe: Was ist Keramik? Erkläre es.

Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die mechanischen Ziegeleien, welche die Ziegel schneller und billiger herstellen konnte. Die Ziegelhütten entlang der Sihl verschwanden, dafür wurden in den Lehmgruben selber solche Fabriken gebaut.

Als man den Lehm stach, entdeckte man den ältesten gefundenen Wald der Welt. Aus dem Lehm ragten diese Baumstrünke, die vor 10'000 Jahren verschüttet worden und überraschend gut erhalten waren. Diese Baumstrünke wurden durch den luftdichten Lehm konserviert und dienen heute der Forschung.

